

SCHARF GETROFFEN

Kleine Städte, wilde Landschaften, großartige Menschen – und Fotografen, die genau hingesehen haben. AMERICA empfiehlt fünf herausragende Bücher über Nordamerika.



Umwege

Umwege erhöhen die Ortskenntnis, sagt ein Sprichwort. Und sie weiten den Blick, möchte man hinzufügen, schaut man sich Andreas Oetker-Kasts elegantes kleines Fotobuch „auf der suche nach wonderland“ an. Den geraden Weg nahm der Kieler Fotograf jedenfalls nicht, als er 2011 mit dem Auto von Seattle nach New York fuhr. Abstecher führten nach Nevada. Zu verlassen scheinenden Gehöften. Veranden. Leeren Parkplätzen. Hinfälligem Spielzeug. Über vielem weht die amerikanische Flagge. Und so handelt das Buch auch von einem uramerikanischen Thema: dem Unterwegssein, aber auch vom Ankommen und Bleiben. Ergänzt wird der Band mit Reisenotizen und einer 32-minütigen DVD. *cm*

Andreas Oetker-Kast: auf der suche nach wonderland, bt-st Verlag, 124 Seiten mit DVD, 49 Euro, zu beziehen über www.bt-st.de, ISBN: 978-3-9815444-0-4



Naturwunder

Was Künstler mühevoll gestalten müssen, macht die Natur von ganz allein. Wie von Menschenhand geschaffen sehen die Felsformationen manchmal aus, die es im Fotoband „USA Südwesten. Naturwunder aus Stein und Sand“ zu bestaunen gibt. Da gibt es die Vermilion Cliffs nördlich des Grand Canyon oder die „Dinosauriereier“ in New Mexicos Bisti Wilderness. Festgehalten hat diese atemberaubenden Naturphänomene der Fotograf Holger Lorenz. Die Texte dazu stammen von Stefan Schomann und sind sehr informativ. Oder wussten Sie, dass die Mesquite Flat Sand Dunes auch Kulisse einiger Episoden von „Star Wars“ waren? *af*

Holger Lorenz, Stefan Schomann: USA Südwesten. Naturwunder aus Stein und Sand, National Geographic 2013, 224 Seiten, 45 Euro, ISBN 978-3-86690-339-5



Reisetagebuch

Natur, Einsamkeit, Freiheit: So stellt man sich Kanada vor. Und dies sind auch die Dinge, die den Autor Wolfgang Schmunk an diesem Land faszinieren. In seinem Reisetagebuch „In 20 Tagen durch Südwest-Kanada“ berichtet er von Mustangs, unerwarteten Bärenbegegnungen oder dem Aufenthalt auf einer Ranch, erzählt aber auch immer wieder von der herzlichen Art der Kanadier, den verschiedenen Lodges und Restaurants, in denen Bisonsteaks in XXL-Größe serviert werden. Illustriert ist das Buch mit einigen Farbbildungen. *af*

Wolfgang Schmunk: In 20 Tagen durch Südwest-Kanada, Grizzly Verlag, 260 Seiten, 19,80 Euro, ISBN: 978-3-89846-443-7



Life Valley

Die wenigsten dürften die Städtchen Baker (Kalifornien) und Beatty (Nevada) kennen, und wenn, dann höchstens von der Durchreise zum Death Valley. Öde Kaffs in der Mojave-Wüste, möchte man meinen. Die Fotografin Pamela Littky aus Los Angeles wollte es genauer wissen. In ihrem Fotoband „Vacancy“ ist sie den Bewohnern beider Orte erstaunlich nahe gekommen und zeigt ein Amerika, das weder desolat noch touristisch ist, sondern warmherzig, raubeinig und unabhängig. Man spielt Bingo, umarmt sich, isst vor dem Fernseher – grandiose Normalitäten in einer unnachgiebigen Landschaft. *cm*

Pamela Littky: Vacancy, Kehrer Verlag 2014, 144 Seiten, 36 Euro, ISBN: 978-3-86828-479-9



Vertraut

Sie haben blutende Lachse im Mund, schütteln sich Wasser aus dem Pelz, kämpfen ums Revier, hegen Nachwuchs, sind niedlich – und nur selten vor die Kamera zu bekommen. Immer wieder ist der Schweizer Naturfotograf Hansruedi Weyrich zu den Braunbären der Kodiak-Insel in Alaska gereist. Das Warten hat sich gelohnt. Herausgekommen ist ein überaus

abwechslungsreiches Buch über das Leben der Tierart, kenntnisreich geschrieben und hingebungsvoll fotografiert. Einige Braunbären gesichter kommen einem bald fast so vertraut vor wie dem Fotografen, der tagelang auf sie hat warten müssen. *cm*

Hansruedi Weyrich: Kodiak-Bären. Ganz persönliche Begegnungen, Blv 2013, 160 Seiten, 39,99 Euro, ISBN: 978-8354-1075-6